



Aktuelles aus der Prädikantenarbeit Frühjahr 2024

Liebe Prädikant*innen,

„Sesam öffne dich“ heißt Ali Babas Schlüsselwort im Märchen aus „Tausend und einer Nacht“. Der Berg öffnete sich und gab die geheimen Schätze frei. Manchen kommt unser neues Veranstaltungsprogramm ähnlich vor: Wie ein Berg voller Schätze, aber nur durch ein Zauberwort zu erreichen. Tatsächlich haben Sie es leichter als Ali Baba: [Sie registrieren sich einmalig](#) und legen ein Kennwort fest. (Bitte merken, am besten irgendwo aufschreiben!) Anschließend bekommen Sie über „Login“ [Zugang zu den einzelnen Veranstaltungsangeboten](#). Nachdem Sie sich registriert haben, können Sie sich künftig direkt einfach zu den jeweiligen Veranstaltungen anmelden. Falls Sie wie Ali Babas Bruder Ihr Kennwort vergessen haben, legen Sie über die Login-Funktion ein neues Kennwort fest. Auf unserer Homepage finden Sie eine kleine [Anleitung](#), wie Sie vorgehen können, wenn etwas nicht klappt. Oder Sie fragen jemanden aus dem Team der Prädikant*innensprecher, die sich bereit erklärt haben, Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe benötigen, um unsere "Fortbildungs-Schätze" zu heben. Davon gibt es eine Reihe, sie sind unten näher beschrieben.

Ein frohes neues Jahr und herzliche Grüße

Ihre

Fortbildungen:



Das [MashUp-Predigen](#) ist ein homiletischer Entwurf des Praktischen Theologen und Musikers John McClure aus Nashville. Er vergleicht das Erstellen einer Predigt mit dem Abmischen eines Popsongs. **Das Kolleg vom 19.-21. Februar findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt** im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und Online-Austausch über die Ergebnisse. Englisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich.



[Balance halten - gelassen und klar im Prädikant*innenamt](#): Montag: Altenbesuch. Mittwoch: Chor. Donnerstag: Presbyteriumssitzung. Sonntag: Gottesdienst... Macht das alles so eng getaktet noch Spaß? Um sich gut entfalten zu können, braucht es innere Klarheit über die eigenen Möglichkeiten und Ansprüche an sich selbst und die Erwartungen von anderen. Mit kreativen Methoden stärkt diese **Fortbildung am 24. Februar** Freude und Gelassenheit im Prädikantendienst.

[Onlinepredigthilfe zu „Isaaks Opferung“ am 27.](#)



[Februar \(18-20 Uhr\)](#): Wer die Geschichte von Isaaks Bindung liest (Gen 22,1-19), möchte am liebsten zu einem anderen Predigttext greifen. Das Gottesbild ist abgründig, Abrahams stummer Gehorsam unverständlich. Pfarrer Christian Reiser, Direktor der Gossner Mission, macht an diesem Abend Mut, sich der **Predigtaufgabe für den 17. März (Judika)** trotzdem zu stellen. Nach einer kurzen Einführung in das erste Buch der Bibel zeigt er verschiedene Facetten des Predigttextes auf. Ideen zur Predigt schließen den Abend ab.



Foto: Peter Bernecker

[Onlinepredigthilfe zu Karfreitag am 6. März \(18-20 Uhr\)](#): Warum wurde Jesus hingerichtet? Viele bezweifeln, dass er Gottes Sohn ist. Ein römischer Hauptmann bekennt sich dagegen zu ihm. Wie deuten wir Jesu Kreuz? Und wie kann mit Matthäus am **Karfreitag** darüber gepredigt werden? Pfarrer Thomas von Pavel, viele Jahre Schulreferent im Kirchenkreis Iserlohn, führt an diesem Abend in das erste Evangelium ein und legt den Predigttext aus. Erste Ideen zur Predigt schließen den Abend ab.



[Abendmahl zwischen Tradition und Innovation](#): Die Pandemie hat die Abendmahlpraxis verändert. Neue Formen werden erprobt; vergessene Praktiken wiederbelebt. Eine flächendeckende Rückkehr zum Gemeinschaftskelch scheint kaum vorstellbar. In der **Fortbildung am 9. März** zu Liturgie und Abendmahlshygiene werden verschiedene Varianten der Austeilung geprobt und Chancen und Grenzen des digitalen Abendmahls diskutiert.



[Homiletik XPerimental](#): Seit Corona sind viele Predigten kürzer geworden, durchaus zur Freude vieler Predigthörer*innen. Eine kurze Predigt braucht Ideen und Sprache, die schneller zünden und trotzdem nachglühen. Dazu helfen Erfahrungen und Modelle aus der Rundfunk-Homiletik, aus TED-Talk und Online-Verkündigung. Das **Kolleg vom 11.-13. März** findet online statt, im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse.



[Onlinepredigthilfe zum „ungläubigen Thomas“ am 14. März \(18-20 Uhr\)](#): Martin Luther war überzeugt: Anfechtung ist notwendig, um in der Wahrheit zu wachsen. Das Johannesevangelium sieht beides im Jünger Thomas verkörpert. Dieser muss erst mit den Fingern sehen, um glauben zu können. Wie Jesus auf sein Bedürfnis reagiert, erzählt das Evangelium am 7. April (**erster Sonntag nach Ostern**). Pfarrer und Supervisor Thomas Groll führt an diesem Abend kurz in das Johannesevangelium ein und betrachtet anschließend den Predigttext. Erste Ideen zur Predigt schließen den Abend ab.



Foto: Immanuel Malcharzyk

Im [Kasualgespräch](#) sind wachsame Sinne und Fingerspitzengefühl gefragt. Welche Fragen dürfen gestellt werden? Was verbietet sich? Wie erfahre ich Wesentliches, ohne jemandem zu nahe zu treten? An diesem **Praxistag am 23. März** lernen die Teilnehmenden Gesprächstechniken des seelsorglichen Kurzgesprächs kennen und üben sie in gemeinsamen Rollenspielen. Zielgruppe: Prädikant*innen, die regelmäßig Amtshandlungen übernehmen.



[Dreitägiges Seminar zum Trauergespräch](#) mit Pfarrerin Ulrike Mummenhoff und Pfarrerin Helga Wemhöner vom **11.-14. April** in Nottuln: Welche Gefühle begegnen im Trauergespräch und wie reagiere ich darauf? Was fördert den Trauerprozess? Wie geht es mir selbst mit Verlust und Abschied? Wo sind meine Grenzen? Erfahrungen und Fälle aus der Praxis können eingebracht werden. Die Bereitschaft, sich auf das Thema auch als Person einzulassen, wird vorausgesetzt.



[Kleine Andacht - große Wirkung.](#) Eine Sitzung, einen Gesprächskreis, eine Pilgertour beginnen ... mit einem Moment Stille, einer kleinen Geschichte, einer interaktiven Textlesung, einem Kurzfilm oder einem Lied unter freiem Himmel? An diesem Nachmittag werden bewährte, innovative und interaktive Andachtsformen vorgestellt. Veranstaltung des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes am **12. April von 14:30 - 18:00 Uhr; Kosten: 18,00 €.**

Veranstaltungen



Zum Ende eines jeden Semesters stellen die Studierenden der Ev. Pop-Akademie ein vielfältiges Musikprogramm vor. Bei diesem [Konzert am 22. Februar](#) kann sich das Publikum auf unterschiedliche Bands sowie Soloeinlagen freuen. Mit dabei ist der Hochschulchor mit neuem Repertoire. Ruhrstraße 48, 58452 Witten, Eintritt frei.

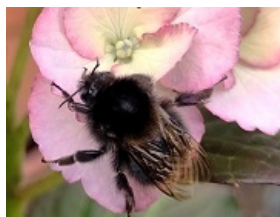


Bitte vormerken: Am **15. Juni** findet die nächste **Vollversammlung der Prädikant*innen** statt. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Buchtipps



Dieses [Buch von Pfarrer Bastian Basse \(IAFW\)](#) enthält neue und praxiserprobte Entwürfe für einen Gottesdienst mit allen Generationen zu Advent und Weihnachten, Jahreswechsel (Silvester), Ostern, Kantate, Pfingsten, Erntedank, dem Reformationstag, einer Taufe und für einen Mutmach-Gottesdienst. Neben Schritt für Schritt-Anleitungen für eine kindgerechte Liturgie gibt es kreative Ideen für die Verkündigung, Liedvorschläge und Lieder mit Noten, Impulse und Anspiele.



Das **Neue Testament** liegt jetzt in ostfriesischen **Plattdeutsch** vor. Der Theologe und frühere Präsident der Evangelisch-Reformierten Kirche, Jann Schmidt, hat den Text gemeinsam mit einer Gruppe Pastoren aus Ostfriesland neu übersetzt. „Dat Neei Testament“ in ostfriesischem Platt ist erschienen im [Foedus-Verlag](#). Johannes der Täufer ernährt sich in dieser Übersetzung von „Gresshüppers“ und „Hönnig van wild Immen“.

Institut für Aus-, Fort- und
Weiterbildung der Evangelischen
Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Fon: 02304 / 755-147
Fax: 02304 / 755-157
praedikanten@institut-afw.de



[Abmelden](#)



© 2024 Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen

[Online-Version anzeigen](#)